

Maßstab 1:43

#11003

Ausgabe

07/2016

limitierte Auflage 333 Stk.



## Der Alligator aus Bremen

Hanomag hatte 1950 mit dem LKW L28 (45PS Diesel-Motor, später 50PS, Nutzlast 1,7 Tonnen) die amerikanische Form des Fahrerhauses in Deutschland eingeführt. Opel übernahm sie zwei Jahre später für den Blitz (58PS Benziner, Nutzlast 1,8t) und verkaufte diesen Transporter wie „geschnittenes Brot“. Borgward sah sich gezwungen seinen 1,5-Tonner mit dem althergebrachten Fahrerhaus anzupassen.

Im Frühjahr 1953 war ein Prototyp der neuen Kabine fertig, der auf der Internationalen Automobilausstellung 1953 (19. Bis 29. März) in Frankfurt/Main gezeigt wurde. Das neue Fahrerhaus konnte seine US-Herkunft und die „Verwandtschaft“ zu Hanomag und Opel nicht leugnen, traf aber den Geschmack der Kundschaft. Erst ab April 1954 rollte der „neue“ B 1500 vom Band (Nutzlast 1,6t). Aufgrund seiner Form nannte man ihn später in Oldtimerkreisen „Alligator“.

Die beiden Motorvarianten, 1,8-Liter-Diesel (42PS) und -Ottomotor (60PS), stammten

vom PKW Borgward Hansa 1800. Doch schon im September des Jahres rüsteten die Bremer die Benzinausführung mit dem kurzhubigeren 1,5-Liter-Motor des neuen PKW Isabella aus (60PS). Der Borgward-Verkaufsbezeichnung „Schnell-Lastwagen“ machte der Benziner alle Ehre: Die Höchstgeschwindigkeit lag bei erstaunlichen 95km/h.

Im Mai 1959 erhielten alle Borgward LKW-Typen neue Bezeichnungen: aus dem B1500 machte man den B 511.

Annähernd 20.000 dieses vielseitig verwendbaren Nutzfahrzeugs stellte das Bremer Werk zwischen 1954 und dem Produktionsende 1960 her.

(Text: Peter Kurze)

**AutoCult GmbH**  
Äußere Further Straße 3  
90530 Wendelstein  
Germany

Tel. +49 / 9129 / 296 4280  
Fax +49 / 9129 / 296 4281  
info@autocult.de

[www.autocult.de](http://www.autocult.de)